

Berisha Shpend Gesamtsieger des Schnellschachsommers

SERIE Michael Plank kam beim Further Drachenstichturnier auf Platz eins.

LANDKREIS. Mit einem Sieg von Michael Plank (TSV Nittenau, 6 Punkte) vor seinem Vereinskollegen Christoph Kammer (5,5 Punkte) und Christian Gogeißl (SC Bad Kötzing; 5,0 Punkte) endete das letzte Heimatfestturnier in Furth im Wald (35 Teilnehmer) im Rahmen des Schnellschachsommers 2012.

Gesamtsieger wurde Berisha Shpend (SF Roding, 133 Wertungspunkte) vor den beiden Furthern Ferdinand Mauerer (128 Punkte) und Max Riedl (127 Punkte) sowie weiteren 52 Teilnehmern.

Bei den vier Turnieren in Bad Kötzing (32 Teilnehmer; Sieger: Franz Fischer/Cham), in Roding (36 Teilnehmer; Sieger: Berisha Shpend/SF Roding) und in Cham (23 Teilnehmer; Sieger: Roland Weingut / Bad Kötzing) und Furth im Wald (35 Teilnehmer; Sieger: Michael Plank/ Nittenau) gab es vier verschiedene Sieger. Insgesamt nahmen 55 Schachspieler teil, davon 17 an allen vier Turnieren. Spannung war auch deswegen angesagt,

weil jeder Teilnehmer nur drei der vier Turniere in die Gesamtwertung einbringen durfte.

In Furth im Wald (neuer Teilnahmerecord für Furth i. Wald: 35 Spieler) dominierte Tagessieger Plank klar das Feld, während das dichte Verfolgerfeld ständig wechselte. Den dritten und den 18. Platz trennte am Ende ein Punkt. Michael Plank und Christoph Kammer waren die einzigen Spieler in dem 35 Teilnehmer umfassenden Feld ohne Verlustpartie in den sieben Runden dauernden Wettkampf mit je 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Die Damenwertung ging in Furth im Wald an Amalie Lehnert (SF Roding), die Jugendwertung an Ulrich Ziemann (SC Bad Kötzing), die Seniorenwertung an Erich Weber (SC Furth im Wald). Unter den 35 Teilnehmern waren acht Jugendliche sowie sieben Senioren. Im kommenden Jahr wird der Schnellschachsommer der vier Landkreisschachvereine wegen des großen Zuspruchs erweitert. Künftig können auch Spieler aus anderen Schachvereinen außerhalb des Landkreises teilnehmen. Den Anfang machte man in Furth im Wald mit der Teilnahme von vier Spielern aus Nittenau. (fmr)



Sie waren die besten Spieler beim Abschlussturnier des Schnellschachsommers in Furth im Wald. Fotos: fmr



Gesamtsieger wurde Berisha Shpend von den Schachfreunden Roding.

SCHACHSOMMER – ERGEBNISSE

Endstand Drachenstichturnier: 1. Michael Plank (TSV Nittenau, 6,0 Punkte) vor Christoph Kammer (TSV Nittenau; 5,5 Punkte) und Christian Gogeißl (SC Bad Kötzing, 5 Punkte). 4. Max Riedl (SC Furth im Wald), 5. Roland Weingut (SC Bad Kötzing), 6. Thomas Kammer (TSV Nittenau), 7. Wolfgang Mühlbauer jr. (SC Bad Kötzing), 8. Ferdinand Mauerer (SC Furth im Wald), 9. Wolfgang Mühlbauer (SC Bad Kötzing), 10. Josef Kufner (SC Bad Kötzing), der auch als Turnierleiter fungierte.

Gesamtwertung: 1. Berisha Shpend (SF Roding), 2. Ferdinand Mauerer (SC Furth im Wald), 3. Max Riedl (SC Furth im Wald), 4. Roland Weingut (SC Bad Kötzing), 5. Christian Gogeißl (SC Bad Kötzing), 6. Franz Fischer (SC Cham), 7. Wolfgang Mühlbauer (SC Bad Kötzing), 8. Hans-Rainer Mühlbauer (SC Bad Kötzing), 9. Peter Oberberger (SC Bad Kötzing), 10. Ulrich Ziemann (SC Bad Kötzing).
Die Senioren-Gesamtwertung Ü 60 gewann Alexander Gocacenko (SC Cham) vor Wolfgang

Wirsching (SC Bad Kötzing) und Erich Weber (SC Furth im Wald).
Die Damen-Gesamtwertung ging an Barbara Stumreiter (SC Bad Kötzing) vor Amalie Lehnert (SF Roding) und Judith Plötz (SC Furth im Wald).
Die besten drei Jugendlichen waren Ulrich Ziemann (SC Bad Kötzing) vor Helmut Weber (SC Furth im Wald) und Daniel Sixt (SC Bad Kötzing). (fmr)